



"wieder wohnen"

Zahlen. Daten. Fakten. 2016

www.wiederwohnen.at

Wir geben Obdach

"wieder wohnen" bietet betreute Unterkünfte für wohnungslose Menschen in Wien an und ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft des Fonds Soziales Wien.

Wir betreuten 2016



7.324

Obdach- und Wohnungslose sowie



1.700

Flüchtlinge

Unsere Mission in Zahlen

Wir begleiten obdachlose, wohnungslose und geflüchtete Menschen bei ihrem Neubeginn.



80.274

Beratungs- und Betreuungsgespräche

Menschen ohne Obdach unterstützen wir beim Überleben auf der Straße.



762

verteilte Schlafsäcke



96

Betten in Notquartieren

Wieder wohnen

Menschen ohne Wohnung ermöglichen wir, wieder selbstbestimmt und eigenständig zu wohnen.



Wir unterstützen in Notsituationen

Ob Obdachlosigkeit, Wohnungsverlust oder Flucht: Wir holen die Menschen dort ab, wo sie gerade stehen. Unsere Angebote reichen von Straßensozialarbeit über sozial betreute Wohneinrichtungen bis hin zu Unterkünften für geflohene Menschen.



Unsere Struktur

"wieder wohnen" gliedert sich in zwei Geschäftsfelder: Obdach- und Wohnungslosenhilfe sowie Flüchtlingshilfe. Die Einrichtungen der Obdach- und Wohnungslosenhilfe sind in den Bereichen Über:Brücken, Vor:Ort, Zwischen:Zeit und Wohn:Raum gebündelt.



Flüchtlingshilfe

Die Flüchtlingshilfe

bietet seit 2015 sicheren Raum für geflüchtete Menschen. In drei Pavillons im ehemaligen Geriatriezentrum am Wienerwald und in drei Einrichtungen der Grundversorgung können sie zur Ruhe kommen und den Ausgang ihres Asylverfahrens abwarten.



1.700

Personen in Betreuung



5

Einrichtungen für Erwachsene und Familien



1

Einrichtung für unbegleitete Minderjährige

Obdach- und Wohnungslosenhilfe

Über:Brücken

schafft Angebote im Rahmen des Winterpakets der Wiener Wohnungslosenhilfe und bietet Soforthilfe für Menschen, die durch ein Unglück, etwa durch einen Brand, ihre Wohnung verloren haben.



319
Personen in Betreuung



45
Betten im Nachtquartier für Frauen



13
Zimmer in den Notquartieren für Familien

Vor:Ort

ist ein niederschwelliges und unbürokratisches Angebot. Obdachlose Menschen finden in der Kontaktstelle aXXept sowie in den Tageszentren Ester und JOSI Schutz, Wärme und eine Perspektive. Die mobile Einheit für Straßensozialarbeit unter:wegs unterstützt im öffentlichen Raum.



902
BesucherInnen aXXept und Ester



4.417
aufgesuchte Plätze im öffentlichen Raum



37.287
Gespräche in den Tageszentren und der Kontaktstelle

Zwischen:Zeit

bietet Menschen vorübergehend oder langfristig eine Wohnmöglichkeit. In den sechs Übergangswohnhäusern stellen sich Einzelpersonen, Paare und Familien auf das Leben in geregelten Wohnverhältnissen ein. Menschen, die kaum ein eigenständiges Leben werden führen können, finden im Haus Leo einen Rückzugsort.



2.224
Personen in Betreuung



30.072
Beratungsgespräche



344
erfolgreich wohnversorgte Personen und Bedarfsgemeinschaften

Wohn:Raum

unterstützt beim Ankommen in den eigenen vier Wänden. In den Häusern Arndtstraße und Felberstraße können sich Menschen auf das Leben in der eigenen Wohnung vorbereiten. Die wohnbasis begleitet sie in Gemeindewohnungen, in denen sie nach Ende der Betreuung bleiben können. wohn:mobil unterstützt beim Ankommen im eigenen Zuhause.



866
Personen in Betreuung



11.317
Betreuungsgespräche



68
Personen haben eine eigene Wohnung bezogen

Fördermittel und Nutzungsentgelte



Aufwendungen



Definitionen

Subjektförderung

erhalten jene Personen, die einen geförderten Wohnplatz durch das Beratungszentrum Wohnungslosenhilfe des Fonds Soziales Wien (FSW) bewilligt bekommen haben. Die Förderung wird von den jeweiligen Einrichtungen direkt mit dem FSW verrechnet. Von den NutzerInnen ist ein Nutzungsentgelt zu entrichten.

Nutzungsentgelt anerkannte Einrichtungen

Haus Arndtstraße, Haus Felberstraße, Haus Gänsbachergasse, Haus Hernals, Haus LEO, Haus Siemensstraße, wohnbasis

Sonstige Erlöse

Spenden, Unkostenbeiträge und Ersatzkosten

Projektförderung

erhalten Einrichtungen für zeitlich befristete, einmalige oder unterjährig startende Vorhaben.

Projektgeförderte Einrichtungen

unter:wegs, wohn:gemeinschaft, Vorhalteleistungen Kapazitäten (Haus Gänsbachergasse, Haus Siemensstraße, Haus Hernals), Wintermaßnahmen (Notquartier Redtenbachergasse, Nachtquartier HG5, Wärmestube Apollogasse, Lebensmittel Haus Kastanienallee), Integrationsmaßnahmen Kastanienallee

Erlöse Flüchtlingshilfe

erhalten Einrichtungen der Grundversorgung und Notquartiere.

Objektförderung

erhalten Einrichtungen zur Förderung des laufenden Betriebes.

Objektgeförderte Einrichtungen mit Nutzungsentgelt

Haus Johnstraße, Haus Kastanienallee, Prekariumswohnungen

Objektgeförderte Einrichtungen ohne Nutzungsentgelt

Kontaktstelle aXXept, Tageszentrum JOSI, Tageszentrum Ester, wohn:mobil

Nutzungsentgelt

Je nach Betreuungsangebot, Größe und Ausstattung der Zimmer und Wohnungen ist ein monatliches Nutzungsentgelt in Höhe von 73 bis 556 Euro zu bezahlen.

Sonstiger Aufwand

enthält u. a. sämtliche Objektmieten mit Betriebskosten, Büromaterialien und Fortbildungen der MitarbeiterInnen.

NutzerInnenbezogene Aufwendungen:

etwa Fahrtkostensätze, Bekleidung, Notessen

Impressum

Herausgeber, Koordination: "wieder wohnen" – Betreute Unterkünfte für wohnungslose Menschen gemeinnützige GmbH, Guglgasse 7–9, 1030 Wien, Tel.: +43/1/40 00 – 59 110; Redaktion: "wieder wohnen", Kommunikation & Spenden; Gestaltung, Fotos und Illustrationen (wenn nicht anders angegeben): Fonds Soziales Wien.

"wieder wohnen" hat diesen Zahlen-Daten-Fakten-Folder mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und alle Daten überprüft. Rundungs- oder Übermittlungsfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Stand: 2017

"wieder wohnen" GmbH
Kommunikation & Spenden
Kontakt: kommunikation-ww@fsw.at